

Spezialgrund EBF

**2K-Epoxydharz-Grundierung
Emissionsarm – lösemittelfrei - feuchteverträglich**

Art.-Nr. 2201

Seite 1/5

Produktbeschreibung

worktec® Spezialgrund EBF gehört zu der neuesten Generation von emissionsarmen 2K-Epoxydharzen, welche frei von Lösemitteln wie Benzylalkohol und Alkylphenol sind.

worktec® Spezialgrund EBF ist ein spezielles emissionsarmes 2K-Epoxydharz mit ein hervorragendem Benetzungsverhalten und Eindringvermögen. Aufgrund der hohen Feuchteverträglichkeit ist dieses Produkt auch auf Untergründen, welche erhöhte Feuchtigkeitswerte aufweisen (z. B. Jungbeton) anwendbar.

worktec® Spezialgrund EBF kann als besonders haftstarke Spezialgrundierung auch auf Sanierungsuntergründen eingesetzt werden, wodurch oftmals die Haftfestigkeiten verstärkt wird. Ebenso eignet sich das Produkt auch als Kratzspachtelung vor dem Aufbringen von Beschichtungen.

Produktmerkmale

- vielseitiger Anwendungsbereich
- hohe Feuchte- und Osmosebeständigkeit
- hohe Penetration und gute Benetzung
- lösemittelfrei - frei von Benzylalkohol und Alkylphenolen
- als Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit sowie rückwärtige Durchfeuchtung und Alkalität
- emissionsarme und AgBB-konforme Grundierung für Beschichtungen aus Epoxydharz und Polyurethan
- hohe Hydrolyse- und Verseifungsbeständigkeit

worktec® Spezialgrund EBF eignet sich als

Dampfsperre und Osmosebrems sowie als Sperrschicht gegen rückwärtige Durchfeuchtung und zur Vorbereitung von Beschichtungen und anderen Belägen.

Sperrschichten werden immer mit einem zweifachen Auftrag ausgeführt.

Die Grundierung kann auf frischem Beton bis zu max. 6 CM-% eingesetzt werden.

Einsatzbereich

- Grundierung vor Beschichtungen
- Als Kratzspachtelung und Ausgleich mit anderen Untergründen bei besonderen Anforderungen u. a. zur Rutschhemmung
- Grundierung von gestrahltem Stahl
- Verfestigung von vorzugsweise sanierten nicht ausreichend festen Untergründen
- Geeignet bei erhöht feuchten, mattfeuchten und nass gereinigten Untergründen

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss staubfrei, ausreichend zug- und druckfest sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen und Stoffen wie Fett, Öl und Farbrückstände sein.

worktec® Spezialgrund EBF ist für Beton von mindestens C20/25, Zementestrich CT-C35-F5 sowie für andere ausreichend feste Untergründe geeignet.

Der Beton muss frei von wasserlöslichen Silikaten und alkaliunbeständigen Zuschlägen sowie von silikatischen Imprägniermitteln sein. Sollten solche Untergründe vorliegen sind besondere Vorbereitungsmaßnahmen erforderlich.

Die Untergründe müssen für die vorgesehene Art der Nutzung eine ausreichend hohe Festig-

Spezialgrund EBF

2K-Epoxidharz-Grundierung
Emissionsarm – lösemittelfrei - feuchteverträglich

Art.-Nr. 2201

Seite 2/5

Verbrauch	Grundierung	Ca. 0,3 - 0,4 kg/m ²		
	Kratzpachtelung	Ca. 0,4 - 0,6 kg/m ²		
	Sperrschichten	Ca. 0,8 - 1,0 kg/m ² in 2 Schichten		
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile B : H = 2 : 1	Volumenteile B : H = 100 : 55		
Verarbeitungszeit	Temperatur	10 °C	20 °C	30 °C
	Zeit	60 - 70 Min.	40 - 50 Min.	20 - 25 Min.
Verarbeitungstemperatur	Minimum 10 °C (Raum- und Bodentemperatur)			
Härtungszeit (Begehbarkeit)	Temperatur	10 °C	20 °C	30 °C
	Zeit	24 - 28 Std.	12 - 15 Std.	8 - 12 Std.
Härtung	2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C			
Überarbeitbarkeit	Nach Härtingszeit, spätestens nach 48 Std. bei 20 °C			

keit aufweisen.

Für die Grundierung von Gussasphalt empfehlen wir **worktec® PGA Grund**.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen oder (Diamant)-Abschleifen vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muss mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Die Feuchtigkeit sollte bei Beton 6 CM-% nicht überschreiten.

Bei rückseitiger Durchfeuchtung werden besondere Maßnahmen erforderlich. **worktec® Spezialgrund EBF** kann unter bestimmten Voraussetzungen auf feuchteren Untergründen sowie auf nicht ausreichend dichten Untergründen eingesetzt werden. Die Eignung unter den gegebenen Voraussetzungen ist abzuklären.

Die Hinweise der Fachverbände, z. B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Bei der Sanierung von Untergründen außerhalb der üblichen Anforderungen wird eine Vorprüfung z.B. durch Haftzugprüfung Musteranlegung vorzunehmen.

Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt werkseitig immer genau das richtige Mischungsverhältnis vor.

Die Gebinde der Komponente Basis (B) haben ein ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge des Gebindes Härter (H).

Basis und Härter mischen und maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (Bohrmaschine oder Akkuschauber mit ca. 200 - 400 U/ min) ca. 2-3 Minuten rühren, bis eine homogene und schlierenfreie Masse entsteht.

Werden Teilmengen entnommen, sind diese grundsätzlich im richtigen Mischungsverhältnis auszuwiegen und einem sauberen Gefäß zu mischen („Umtopfen“).

Herstellen einer Kratzpachtelung

worktec® Spezialgrund EBF vormischen, dann den Zuschlag zugeben. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach erforderlicher Konsistenz und Festigkeit. Standard: 1,0 kg **worktec® Spezialgrund EBF** mit ca. 0,7 - 0,8 kg **worktec® Mischsand EBF**

Spezialgrund EBF

**2K-Epoxidharz-Grundierung
Emissionsarm – lösemittelfrei - feuchteverträglich**

Art.-Nr. 2201

Seite 3/5

(Art.-Nr. 29MS-04) mischen (Korngröße bis 0,4 mm).

Verarbeitung

worktec® Spezialgrund EBF wird sofort nach dem Mischen mit dem Raket, Spachtel oder einer Nylon-Rolle in einer gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen und evtl. zeitversetzt nachgerollt. Ist der Untergrund sehr saugfähig, wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung zur Erzielung eines dichten Untergrundes empfohlen.

Für eine optimale Haftung ist die Flasche im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,3 - 0,8 mm) leicht abzustreuen.

Dies muss unbedingt durchgeführt werden, wenn die nach folgenden Beschichtung später als 36 Stunden nach der Grundierung aufgebracht wird.

Soll der Untergrund eine Feuchte- bzw. Osmosebeständigkeit aufweisen, muss **worktec® Spezialgrund EBF** 2-malig mit einer Mindeauftragsmenge von 0,4 - 0,5 kg/m² pro Arbeitsgang aufgetragen werden. Dabei den ersten Auftrag nicht abstreuen und im empfohlenen Zeitraum weiterarbeiten.

Die Temperatur der Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Wand- und Raumtemperatur muss kleiner als 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht

eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.

Besondere Hinweise: Von der „Verharzung“ der Estrichfugen/Schnittfugen im Beton, mit purem oder mit Stellmittel gefülltem Epoxidharz, wird abgeraten. Im Laufe der Zeit zeichnen sich hierdurch diese Stellen an der Oberfläche ab. Die Ausführung sollte immer in Kombination mit Quarzsand erfolgen. Hierzu wird empfohlen mind. 1 - 3 Gewichtsteile Füllstoff hinzuzugeben.

Reinigung

Zur Reinigung von Werkzeugen und Entfernung von Verunreinigungen **worktec® Verdünnung Uni PE** verwenden.

Sofort nach Gebrauch reinigen, da abgehärtetes Material nur mechanisch entfernt werden kann.

Lagerung

Trocken und frostfrei lagern.

Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C.

Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

GISCODE: RE1

Sicherheitshinweise

Das Produkt nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Schutzbrille und -handschuhe tragen.

Für weitere Informationen: s. unser Sicherheitsdatenblatt.

Spezialgrund EBF

2K-Epoxidharz-Grundierung
Emissionsarm – lösemittelfrei - feuchteverträglich

Art.-Nr. 2201

Seite 4/5

Technische Daten*

Viskosität	Ca. 550 mPas	DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Flammpunkt	> 100 °C	DIN 51755
Dichte	1,08 kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Biegezugfestigkeit	25 N/mm ²	DIN EN 196/1
Druckfestigkeit	70 N/mm ²	DIN EN 196/1
Shore-Härte A/D	79 -	DIN 53505 (nach 7 Tagen)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²	DIN EN 1542

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

Weitere Informationen

VOC-Gehalt (EU-Verordnung 2004/42):
 Grenzwert 500 g/l (2010,II,i/wb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.
 Die Grenzwerte gemäß AgBB-Prüfschema werden unterschritten und die Grundierung kann als emissionsarm eingestuft werden.

Diese Grundierung ist nach „Indoor Air Comfort Gold“ zertifiziert und erfüllt die Emissionskriterien für eine Gebäudezertifizierung nach DGNB, LEED oder BREEAM.

„Indoor Air Comfort Gold“ stellt höchste Anforderungen an die Emission von flüchtigen organischen Bestandteilen und erfüllt nicht nur die deutschen Grenzwerte nach AgBB oder ABG, sondern auch die Emissionsvorschriften vieler anderer europäischer Länder.

Gebindegrößen

(Basis und Härter): 10 kg, 30 kg


EAG GmbH Ringstr. 4 D-30457 Hannover 16 EP53-V1-042016
DIN EN 13813:2003-01 Kunstharzerstrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR4
Brandverhalten E _{ii} -s1 Freisetzung korrosiver Substanzen SR Verschleißwiderstand BCA AR 0,5 Haftzugfestigkeit B 1,5 Schlagfestigkeit IR 4

Dieses Datenblatt, wie auch alle weiteren Empfehlungen und technischen Informationen, dient ausschließlich zur Beschreibung der Eigenschaften des Produktes, seiner Anwendungsgebiete und seiner Verarbeitung.
 Die hier wiedergegebenen Daten und Informationen basieren auf technischen Erkenntnissen, welche aus entsprechender Literatur sowie aus Versuchen in Labor und Praxis stammen.
 Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben zum Verbrauch sind Erfahrungswerte. Sie können daher von Anwendungsfall zu Anwendungsfall aufgrund anderer Bedingungen vor Ort schwanken. Der tatsächliche Materialbedarf sowie die Eignung des Produktes kann nur direkt am Objekt durch das Anlegen von Musterflächen ermittelt werden. Dieses liegt in der Verantwortung des Kunden.
 Die Verwendung der Produkte erfolgt unter der Verantwortung der jeweiligen Anwender. Rechtsverbindlichkeiten können aus diesem technischen Merkblatt nicht abgeleitet werden.
 Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben. (Stand 12/2019)